

Alles lebt

sogar der Mensch

In jeder Zelle unseres Körpers ist Leben. Wir spüren dies am deutlichsten, wenn sich dieses innerkörperliche Leben gegen uns richtet und geschwächt wird. Am deutlichsten ist dies der Fall, wenn unsere Gesundheit ermattet wird oder wir alt und gebrechlich werden. Die Empfindung, einen belebten Körper zu haben bildet einen wesentlichen Anteil unserer Identität.

Leben ist Bewegung

Doch nicht nur der Körper empfindet, sondern ebenfalls unser Gefühls- und Gedankensystem. Diese 3 Systeme sind in ständiger Bewegung. Nach alter alchemistischer Vorstellung sind zwei grundsätzlich verschiedene Bewegungsarten erkennbar: *Bindung und Lösung*. Neue Zellen werden beispielsweise im Körper ständig gebildet und alte abgestossen. Eine komplette Erneuerung unseres physischen Körpers scheint sich in einem Zyklus von 7 Jahren abzuwickeln.

Werden und Vergehen

Wir können uns vorstellen, dass dieser Bindungs- und Lösungsprozess auch für andere Daseinsbereiche gelten könnte. In der Astrologie wird dieses Prinzip vor allem durch den Planeten Pluto ausgedrückt. Einerseits muss sich der Mensch mit der physischen Materie, sprich seiner Körperlichkeit anfreunden, anderer-

seits im Laufe seines Lebens wieder davon befreien. Dies ist freilich nicht ohne Tränen möglich. Allerdings weinen nicht immer die gleichen. Bei der Geburt weint meist der Neuankömmling und beim Tod eines Menschen die Hinterbliebenen.

Leben ist zyklisch

Leben scheint also in gewissen Zyklen abzulaufen. Der Siebenjahreszyklus ist ein wichtiger Rhythmus und drückt sich nicht nur durch den Verlauf der Planeten Mond und Saturn aus, sondern auch durch unsere Zeitrechnung der sieben Wochentage. Das Ende eines Zyklus erleben wir monatlich durch den abnehmenden Mond. Dieser befindet sich z. Zt. in den Fischen und wird sich morgen am 10.3. mit der Sonne vereinen und den Fischeneumond bilden.

Verletzendes zurücklassen

Die momentan noch abnehmende Mondphase kann zur Entgiftung und Ausleitung genutzt werden. Der damit verbundene Lösungsprozess beinhaltet nicht nur die körperliche Seite, sondern vor allem auch unsere psychische Verfassung. Das Wesentliche gemäss der gegenwärtigen Fischesonne ist dabei das Thema der *Vergebung*. Heute und morgen sind besonders dafür geeignet, altes verletzendes zurückzulassen. Vergeben Sie den Menschen, einschliesslich sich selbst! Dadurch können Sie wieder ganz am Lebensfluss teilnehmen. Ihre Mitmenschen und Ihre Körperzellen werden es Ihnen danken.